

**Zeitschrift:** Fachzeitschrift Heim  
**Herausgeber:** Heimverband Schweiz  
**Band:** 67 (1996)  
**Heft:** 10

**Register:** Neumitglieder Heimverband Schweiz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

SEKTION BERN

Traum seines Lebens Hand anlegen... Doch nach nur sechs Monaten musste Pädagogik der Kriegswirklichkeit weichen: das Kloster, das ihm als Heimdiente, wurde in ein Lazarett umgewandelt.

Im Gurnigelbad suchte der an Leib und Seele Erschöpfte Ruhe und Erholung. Sein Aufenthalt dauerte etwa 6 Wochen (zwischen 10. Juni und 23. Juli 1799). Pestalozzi schrieb selber darüber:

«...ich fand im Gurnigel Tage der Erholung. Ich hatte es nötig; es ist ein Wunder, dass ich noch lebe. Aber es war nicht mein Ufer, es war ein Stein im Meer, auf dem ich ruhte, um wieder zu schwimmen. – Ich vergesse diese Tage nicht, Zehender, solange ich lebe; sie retteten mich, aber ich konnte nicht leben, ohne mein Werk, selbst in dem Augenblick, da ich auf des Gurnigels Höhe das schöne unermessliche Tal zu

meinen Füßen sah, denn ich hatte noch nie eine so weite Aussicht gesehen; und dennoch dachte ich bei diesem Anblick mehr an das übel unterrichtete Volk als an die Schönheit der Aussicht. Ich konnte und wollte nicht leben ohne meinen Zweck...» (Pestalozzi, *Wie Gertrud ihre Kinder lehrt...*)

Während dieser Zeit entstand sein berühmter Brief an einen Freund, kurz: Stanserbrief genannt. In ihm gab er Rechenschaft über sein pädagogisches Wollen und Suchen in Stans, über seine Erfolge und Misserfolge. Dieser Brief ist eine der besten Einführungen in sein Werk. Andreas Mehringer schreibt darüber: «Wo immer man Pestalozzis Stanserbrief in der Erzieherausbildung heute nicht mehr kennt und vorstellt, macht man sich eines Versäumnisses schuldig.»

Der Film «Pestalozzis Berg» beruht auf dem gleichnamigen Buch von *Lukas*

*Hartmann*. Er hat darin den Versuch unternommen, in künstlerischer Freiheit Pestalozzis Aufenthalt im Gurnigelbad nachzuzeichnen. *Peter von Gunten* erzählte über die Entstehungsgeschichte seines Filmes u.a. in den Studios der ehemaligen DDR; auch darüber, wie er Pestalozzi im Laufe seiner Beschäftigung mit dem Stoff immer mehr als frühen «Anwalt des Kindes» kennen und würdigen lernte.

Mit dem fünfgängigen Tagesmenü des ehemaligen Gurnigelbades konnte das gemeinsame Nachessen, eingenommen im ehemaligen Gasthof Ochsen, nicht konkurrenzieren. (Die HeimleiterInnen wohl auch nicht mit der noblen Gästeschar von damals!) Trotzdem verliessen die Teilnehmenden den «Berg» bewegt, im Gefühl, einen Einblick in vergangene Zeiten, aber auch in nach wie vor aktuelle Gedanken gewonnen zu haben. ■

## NEUMITGLIEDER HEIMVERBAND SCHWEIZ

### Personenmitglieder

#### Sektion Aarau

Käch Maya und Martin, Grossfamilie im Ottloch, Aarburgerstr. 20, 4853 Murgenthal; Heimleitung

#### Sektion Appenzell

Nessensohn Helen und Bruno, Altersheim Watt, Steingacht, 9411 Reute; Heimleitung

#### Sektion Glarus

Becker Jakob und Rös, Altersheim Bühli, Bühli 30, 8755 Ennenda; Verwalter/Pflegedienstleiterin

#### Sektion Graubünden

Andri Livio, Alters- und Pflegeheim Rigabaus, Gürtelstr. 90, 7000 Chur; Heimleiter

#### Region Schaffhausen

Burkhardt Max, Stiftung Werkstatt und Wohnheim für Behinderte, Bucherstr. 4, 9322 Egnach; Gesamtleiter

#### Sektion Schwyz

Henseler-Huber Marco und Ursi, Alterswohnheim Engelhof, Engelhofstrasse 1, 8852 Altendorf; Heimleiter/Betreuung

#### Sektion St. Gallen

Friedl Josef und Madeleine, Altersheim RIVA, Escherfeldstr. 11, 8880 Walenstadt; Heimleitung

### Region Zentralschweiz

Haldi Josef, Betagten- und Pflegeheim Spannort, Spannortweg, 6472 Erstfeld; Heimleiter

Zahner-Iten Urs, Kranken- und Pflegeheim Luegeten, Luegetenstr. 10, 6313 Menzingen; Heimleiter

### Sektion Zürich

Keune Gustav, Heim Lattenberg, Obere Lattenbergstr. 32, 8712 Stäfa; Heimleiter

Meier Geri, Krankenhaus Seeblick, oberer Kessibühl 23, 8712 Stäfa; Heimleiter

Oehen Silvan und Elisabeth, Altersheim Im Ris, Schwerbächlistr. 1, 8041 Zürich; Heimleiter/Hausbeamtin und Stv. Heimleiter

Porr Jürgen, Stiftung zur Palme, Hochstr. 31–33, 8330 Pfäffikon; Wohnheimleiter

### Ohne Sektion

Crestani Guido, Bodenacherstrasse 77, 8121 Benglen; selbständig

Kieffer Maxime, Wohn- und Beschäftigungsstätte Säntisblick, Haus Waldegg, Kirchweg 10, 9113 Degersheim; Betreuer

### Heimmitglieder

#### Sektion Aargau

Wohn- und Beschäftigungsheim Sternbild, Postfach, 5201 Brugg

### Sektion Basel

Pflegewohngruppen Graue Panther, Vogesenstrasse 111, 4056 Basel

### Sektion Bern

Christophorus-Schule, Heilpädagogische Tagesschule, Elfenuweg 68a, 8006 Bern

Alters- und Pflegeheim Schärmehof, von May-Str. 43, 3604 Thun (Umwandlung der PM)

Sozialtherap. Wohn- und Arbeitsgemeinschaft St. Michael, Balmweg 29, 3653 Oberhofen

Heilpädagogische Schule Wittwermatte, Kornmattgasse 9, 3700 Spiez

### Sektion St. Gallen

Altersheim RIVA, Escherfeldstrasse 11, 8880 Walenstadt

### Sektion Zürich

Altersheim Fischenthal, Geeren, 8497 Fischenthal

Altersheim im Grund, Wagerenstrasse 20, 8610 Uster

Altersheim Stapferheim, Lindenstrasse 1, 8810 Horgen

Pflegeheim am Wildsberg, Tumigerstr. 88, 8606 Greifensee

Pflegehaus Walter L. und Johanna Wolf, Kronenstrasse 6, 8134 Adliswil

### Ohne Sektion

Alterswohnheim Bodenmatt, 6162 Entlebuch

Die erforderlichen Beschlüsse des Zentralvorstandes des Heimverbandes Schweiz und der zuständigen Sektionen erfolgen aus terminlichen Gründen oft in respektablen zeitlichen Abständen. Die Aufnahme durch den Zentralvorstand kann deshalb nur unter Vorbehalt der Zustimmung der Sektionen erfolgen.